



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	11.06.2008	
Stadtentwicklungsausschuss	05.06.2008	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.06.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora hier: Gestaltung der Haltestelle

Die Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora soll aus Sicht der Verwaltung zum 150 jährigen Zoojubiläum im Jahr 2010 barrierefrei umgebaut werden. Bereits am 30.08.2007 hat der Rat die Planung beschlossen.

Das 2007 beschlossene Konzept sieht vor, die Seitenbahnsteige auf 90 cm über Schienenoberkante (SO) anzuheben und auf 50 m Länge auszubauen, um einen barrierefreien Einstieg in die hier verkehrenden Stadtbahnwagen zu ermöglichen. Die barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige wird durch signalgeregelte Fußgängerüberwege über die Riehler Straße gewährleistet. Da die Stadtbahn in dem Streckenabschnitt zwischen Innenstadt und Mülheim auf unabhängigem, signalgesicherten Bahnkörper verkehrt, sind ebenerdige Überwege über die Gleise gemäß Abstimmungen mit der KVB und den Aufsichtsbehörden nicht möglich. Die Querung der Gleise soll daher durch eine Fußgängerbrücke mit Rampen erfolgen. Dabei wird das Abtauchen der Stadtbahn in die Tieflage günstig ausgenutzt.

Da die Haltestelle am Zoo auf Grund ihrer exponierten Lage am Zooeingang und an der Station der Rheinseilbahn eine stadtbildprägende Wirkung hat, durch die Lage an der Zoobrücke aber auch eine schwierige städtebauliche Situation entsteht, wurde ein externer Architekt mit der Gestaltung beauftragt.

Das Gestaltungskonzept sieht vor, die Haltestelle in einer Einheit von Bahnsteig und Fußgängerbrücke zu betrachten. Das heute vorhandene, zu niedrige Dach soll durch ein neues Dach ersetzt werden, das den Gesamtentwurf nach Norden abschließt und für eine ausgewogene Proportion der Anlage sorgt. Dazu soll das Dach jeweils Teile der Seitenbahnsteige überdecken und auf der Nordseite in einem Bogen die Gleise überspannen.

Aus funktionaler Sicht erscheint es sinnvoll an dieser Haltestelle ein Dach zu erstellen, da der Zoo an vielen Tagen ein hohes Besucheraufkommen hat. Dabei reisen häufig Gruppen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Ein konventioneller Fahrgastunterstand erscheint für diesen Andrang zu gering dimensioniert. Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus soll das rund 30 m lange Dach allerdings nur einen Teil des Bahnsteiges überdecken. In das Dach sollen die Fahrgastinformationsanlagen der KVB und die erforderliche Haltestellenbeleuchtung integriert werden. Ein ausreichender Wetterschutz wird durch seitliche Glasscheiben, die den Bahnsteig zur Fahrbahn abschließen, erreicht.

Die Planung wurde am 26.05.2008 im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Der Gestaltungsbeirat hat kritisch gewürdigt, dass bei dem beabsichtigten Umbau der Haltestelle nicht eine nutzerfreundliche Querung der Gleisanlagen in Betracht gezogen wird; der Gestaltungsbeirat sieht hier eine vertane Chance, die Stadtbahn stadtbildverträglich in die Stadt einzubinden. Da die Entscheidung jedoch zu dieser Lösung getroffen ist, empfiehlt der Gestaltungsbeirat aus stadtplanerischen Gründen die Proportionen des Dachs durch Verlängerung zu verbessern; weiterhin ist in der Ausführung auf eine gleichmäßige Ausleuchtung der Unterseite des Dachs zu achten.

Das Gestaltungskonzept kann in den jeweiligen Sitzungen anhand von Planunterlagen erläutert werden.

Es ist vorgesehen auf dieser Basis die weitere Planung bis zur Ausschreibung durchzuführen. Dabei soll im Rahmen der Ausführungsplanung geprüft werden, ob das Dach ggf. kostengünstig verlängert werden kann.